



08/19-2

05. September 2019

PRESSEMITTEILUNG

Die Landesvereinigung Milch Hessen informiert:

Landesvereinigung für Milch und
Milcherzeugnisse Hessen e.V.
Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 0 61 72/71 06-2 91
Telefax: 0 61 72/71 06-2 96
info@milchhessen.de
i-team@milchhessen.de
www.milchhessen.de

**Grußwort von
Karsten Schmal,**

Vorstandsvorsitzender Landesvereinigung Milch Hessen e.V., Präsident
des Hessischen Bauernverbands e.V.

***anlässlich der
Verleihung des „Kallspreis für hessische Milcherzeuger 2019“
am 05. September
auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Familie Ochse
in Frankenberg - Dörnholzhausen***

-Es gilt das gesprochene Wort-

Liebe Familie Ochse,
liebe Familie Gertenbach,
liebe Familie Habermehl,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Heß,
Herr Berz-List,
liebe Laura I., amtierende Hessische Milchkönigin,
sehr geehrte Damen und Herren der Presse,
sehr verehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserer Preisverleihung des „Kallspreis für hessische Milcherzeuger“, den das Innovationsteam der Landesvereinigung Milch Hessen in diesem Jahr zum achten Mal vergibt.

Mit diesem Preis, der für Nachhaltigkeit und Unternehmertum steht, zeichnen wir besonders erfolgreiche Milchviehbetriebe in Hessen aus. Es werden Betriebe gewürdigt, die ein hohes Management-, Qualitäts- und Leistungsniveau haben und die der modernen Milchviehhaltung in Hessen ein Gesicht geben.

Die Liste der bisherigen Preisträger führt uns durch ganz Hessen und gibt einen Einblick in die Vielfalt der hessischen Milchwirtschaft mit sehr unterschiedlichen Betriebsgrößen und unternehmerischen Konzepten.

Wir sind heute auf dem Betrieb der Familie Ochse in Frankenberg Dörnholzhausen zusammengekommen, um die diesjährigen drei

Topbetriebe unter Hessens Milcherzeugern zu ehren. Es ist mir eine große Freude, dass der Preis in diesem Jahr wieder in meine Heimatregion vergeben wird: Den ersten Platz belegt die Ochse GbR und auch auf dem zweiten Platz liegt ein Betrieb aus dem nördlichen Hessen, aus dem Schwalm Eder Kreis beglückwünschen wir Familie Gertenbach zur „Silbermedaille“. Den dritten Platz nimmt der Betrieb der Familie Habermehl aus Lauterbach-Allmenrod aus dem Vogelsbergkreis ein, der als anerkannter Fleckviehzuchtbetrieb schon seit Jahren Hessen in Deutschland vertritt.

Von den insgesamt 8 Preisträgern, die seit 2009 ausgezeichnet wurden, stammen vier aus dem Kreis Waldeck Frankenberg, eine Region, die damit ihre Bedeutung für die Milchviehhaltung in Hessen unterstreicht.

Alle drei Betriebe sind hervorragende Beispiele für eine erfolgreiche, moderne Milchviehhaltung. Denn die Herausforderungen, denen sich ein Milchviehhalter aktuell stellen muss, sind weitaus größer als noch vor zehn Jahren. Es geht heute nicht mehr nur darum, die Tiere sach- und fachgerecht zu versorgen und ein qualitativ hochwertiges Lebensmittel, das so vielfältig wie einzigartig ist, zu erzeugen. Die gestiegenen Anforderungen an die Unternehmer durch die Liberalisierung des Milchmarktes und dem damit verbundenen Rückzug der Politik aus dem Markt hat zur Folge, dass die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen wächst.

Wir sehen hier heute drei sehr erfolgreiche Strategien, wie Familien ihre Milchviehbetriebe auf die Zukunft ausrichten, mit diesen Gewinnern werden exemplarisch auch viele andere Milchviehbetriebe ausgezeichnet. Sowohl Familie Ochse als auch die Familien Gertenbach und Habermehl streben hohen Kuhkomfort und beste Tiergesundheit an. Das erfordert Fingerspitzengefühl bei der Fütterung und natürlich auch bei der Futterproduktion. Für eine erfolgreiche Betriebsführung ist die Kontrolle des betriebswirtschaftlichen Erfolgs unerlässlich. Das allein reicht jedoch nicht aus: Um auch weiterhin in der Milchwirtschaft eine Zukunft und Lebensgrundlage zu haben, müssen landwirtschaftliche Betriebe heutzutage nicht nur in der Milchproduktion ökonomisch erfolgreich sein. Sie müssen auch flexibel auf Neuerungen und relevante Veränderungen in der Politik und dem Markt reagieren und sich mit neuen Technologien auseinandersetzen. Die Familien Ochse, Gertenbach und Habermehl setzen dies souverän um. Und, mit der Teilnahme am Wettbewerb haben die Familien gezeigt, dass sie verantwortungsbewusst mit jedem einzelnen Tier und der Umwelt umgehen, Sie sind bereit offen und ehrlich mit den Menschen außerhalb der Landwirtschaft in den Dialog zu treten. Durch den Kallspreis können Konsumenten und Produzenten wieder aufeinander zugehen und miteinander, nicht übereinander reden.

Qualitativ hochwertige, sichere Lebensmittel zu produzieren und dabei nachhaltig in einem Marktumfeld mit vielen Unbekannten zu wirtschaften, erfordert viel Know-how und Unternehmerpersönlichkeit. Mit dieser Auszeichnung wird den Betrieben nicht nur eine hervorragende Betriebsleitung und die Erzeugung des Rohstoffes Milch in bester Qualität

bescheinigt, sondern auch dem Berufsstand und den verarbeitenden Molkereien ein Aushängeschild für ausgezeichnete Arbeit benannt.

Unternehmer wie die heute geehrten Betriebe werden überall gebraucht, und wir sind froh, dass Sie, liebe Familien Ochse, Gertenbach und Habermehl, hier bei uns in Hessen sind! Sie beweisen, dass Sie fundiertes Wissen haben und weit mehr als die gute fachliche Praxis im modernen Milchviehmanagement beherrschen, denn mit viel Leidenschaft und Motivation setzen Sie das tagtäglich in die Tat um. Milcherzeugung ist harte Arbeit, und sie ist wichtig für uns. Wer seinen Betrieb und sein Management mit der Zeit weiterentwickelt, so wie Sie das in Ihren Betrieben getan haben, der ist auch neuen Anforderungen gewachsen. Sie bestätigen uns, dass die Milcherzeugung in Hessen Zukunft hat. Hessen kann stolz sein auf seine Milchviehhalter, die an 365 Tagen im Jahr morgens und abends die Kühe und Jungtiere versorgen und melken!

An dieser Stelle danken wir allen Betrieben, die sich für den ‚Kallspreis für hessische Milcherzeuger‘ beworben haben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb haben Sie dazu beigetragen, dass die guten Produktionsmethoden und die guten Haltungsbedingungen der Tiere positiv im Gespräch bleiben. Die fachliche Kompetenz, verbunden mit der Liebe zum Tier und zur Natur, die hier dokumentiert und öffentlich gemacht wird, ist ein positives Beispiel für den gesamten Berufsstand und die Partner, die aus dem Rohstoff Milch die große Produktpalette der Milcherzeugnisse herstellen.

Am Ende, meine sehr verehrten Damen und Herren, möchte ich die diesjährigen Preisträger, aber auch die Betriebe, die sich in den vergangenen Jahren erfolgreich präsentieren konnten, dazu aufrufen, auch zukünftig für die Berufskollegen ein Vorbild zu sein und weiterhin so viel gute positive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, damit es uns gemeinsam gelingt, dem Verbraucher die tagtäglich gelebte Qualitätsarbeit auf den Höfen und in den Ställen näher zu bringen.

MEDIENKONTAKT:

Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.

Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 0 61 72 / 71 06-2 91
Telefax: 0 61 72 / 71 06-2 96
info@milchhessen.de
www.milchhessen.de

- Innovationsteam Milch -
Frau Sibylle Möcklinghoff-Wicke
Telefon: 0 61 72 / 71 06-2 94
Telefax: 0 61 72 / 71 06-2 96
i-team@milchhessen.de
Innovationsteam Milch Hessen

- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit -
Frau Petra Will
Telefon: 0 69 / 25 42 28 74
mobil: 0 173 / 30 40 251
p.will@milchhessen.de